

APA 099-SP

Grand Prix 3 apa/14.8. ++++=

Utl.: Triumphator vor 130.000: Alain Prost - Lauda auf Rang sechs

Die Formel 1-Weltmeisterschaft 1983 ist vielleicht schon in festen Händen und rund 130.000 Menschen wurden am Sonntagnachmittag am Rande des =österreich-Ringes= in Zeltweg Zeugen der wahrscheinlichen Vorentscheidung. Der 1,58 m =kleine= Alain Prost auf Renault-Turbo wurde zum =Größten=, als er in einem mitreißenden Schlußkampf den Ferrari-Fahrer Rene Arnoux niederrang und damit die eindeutig wichtigsten Kapitel dieses Tages schrieb, die da hießen: Tagessieg

in 1:24:32,745 Stunden für die 53 Runden und 314,951 Kilometer. Ausbau der WM-Führung auf 14 Punkte. Vier Rennen vor Schluß ist der erste französische WM-Sieg in der Formel 1 bereits in greifbare Nähe gerückt. Ein Mann, der als Leichtathlet begann und den man als Fußballer wegen seiner geringen Größe bei St. Etienne nicht wollte, ist dabei, in der Formel 1 den Gipfel zu erklimmen.

Niki Lauda, durch seine motorische Unterlegenheit dazu verurteilt im Schatten zu kämpfen, brachte für seine vielen Fans dennoch Licht in dieses Rennen. Hinter fünf Turbos belegte er mit seinem McLaren als bester Saugmotorfahrer den sechsten Platz, holte sich einen WM-Punkt und gestaltete damit den Abschied vom Ford-Motor zu einem eindrucksvollen Erfolg. Am Dienstag beginnt er in Silverstone bereits wieder mit den Turbo-Tests und in vierzehn Tagen, beim GP der Niederlande in Zandvoort, wird er mit dem neuen McLaren-Porsche seine Turbo-Premiere geben. In Zeltweg feierte er einen Abschied ohne Tränen: =Ich fuhr was das Auto hergab, mehr war einfach nicht drinn. Aber in vierzehn Tagen hört sich das alles auf ...= (I)
(Forts.)